Vorwort

Das vorliegende Verzeichnis „Periodica Chimica“ enthält diejenigen Zeitschriften, die das „Chemische Zentralblatt“ bei seiner ständigen und erschöpfenden Berichterstattung auf dem Gebiete der Chemie und ihrer Grenzwissenschaften berücksichtigt. Bei der Bearbeitung der 2. Auflage haben die Herausgeber, um die Zitierung der Zeitschriften dem Autor, dem Redakteur und dem literarisch arbeitenden Wissenschaftler zu erleichtern, die seit 1930 erfolgten Titeländerungen jeder einzelnen Zeitschrift auf Grund der Angaben im Original bzw. durch Korrespondenz mit den zuständigen Verlegern klargestellt. Die Abkürzungen der Zeitschriftentitel sind nach den Normen des Deutschen Normenausschusses erfolgt, die einerseits durch den Fachnormenausschuß für Bibliothekswesen und andererseits durch den Ausschuß für Technisches Schrifttum beim Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine ausgearbeitet worden waren. Diese Abkürzungen lehnen sich an diejenigen an, die die Vereinigung der Deutschen Medizinischen Fachpresse anwendet. Der Fachnormenausschuß für Bibliothekswesen hat seinerzeit in seiner Fachgruppe für Zeitschriftengestaltung die Abkürzungsverfahren, die bisher bestanden, verglichen und das Ergebnis in der DIN-Vornorm und DIN-Norm 1502 niedergelegt. Diese Vorarbeiten des DEUTSCHEN NORMENAUSCHUSSES wurden auch als Grundlage für internationale Zeitschriftenabkürzungen angenommen.

Die Ziele dieser Normung sind: Erleichterung im Auffinden einer bestimmten Zeitschrift und Verhütung von Irrtümern.

In einigen Fällen ist die Redaktion des Chemischen Zentralblattes aus Zweckmäßigkeitsgründen (um dem Leser die Rückbildung des vollständigen Titels der Zeitschrift zu erleichtern) in der Abkürzung der betreffenden Zeitschriftentitel nicht so weit gegangen.

Nach wie vor wünschen die Herausgeber, daß die genormten Zeitschriftenabkürzungen weitestgehend von der Fachpresse gefördert werden, so daß auf Grund der „Periodica Chimica“ bald eine einheitliche Zitierweise auf dem Gebiete der gesamten Naturwissenschaften erreicht werden möge.

Die Herausgeber wiederholen die Bitte, die schon in der 1. Auflage ausgesprochen wurde, daß Autoren und Handbuchbearbeiter sich des vorliegenden Verzeichnisses bedienen und die vom „Chemischen Zentralblatt“ benutzten Abkürzungen in möglichst weitem Umfange gebrauchen sollten.

Es wird darauf hingewiesen — und dies scheint den Wert der „Periodica Chimica“ besonders zu unterstreichen —, daß die Angaben über die vielfachen Titeländerungen in den Jahren 1930-1952 auf das sorgfältigste geklärt wurden, wodurch dem literarisch arbeitenden Fachkollegen viel Mühe und Zeit bei ungenauen Quellenangaben erspart wird.

Um ein eindeutiges Auffinden der Zeitschriften zu gewährleisten, wurde in dieser Auflage eine rein alphabetische Anordnung der Titel vorgenommen, ohne dabei auf Ordnungsworte, Wortkürzungen oder zusammengesetzte Wortgefüge Rücksicht zu nehmen. Der Titel wird als ein Wortganzes betrachtet, und nur die Artikel, sowohl am Anfang wie innerhalb des Titels, die Präpositionen sowie die Konjunktionen bleiben unberücksichtigt. Alles Nähere ist in der anschließenden Anweisung „Zur Benutzung“ niedergelegt.

Das Zeitschriften-Verzeichnis umfaßt 4925 Zeitschriftentitel, 17 Bibliographien und 16 Patentblätter.

Die 1. Auflage der „Periodica Chimica“ hat in den Bibliothekskreisen und bei den einschlägigen Interessenten weitestgehende Resonanz gefunden. Dies veranlaßte die Herausgeber zur Neuherausgabe dieses Zeitschriftenverzeichnisses.

Im besonderen dürften die wissenschaftlichen Autoren bei der Zitierung und Behandlung wissenschaftlich-chemischer Zeitschriften einen zuverlässigen Wegweiser in der „Periodica Chimica“ finden.

Berlin, Juli 1952.

Die Herausgeber:

Prof. Dr. Maximilian Pflücke Alice Hawelek